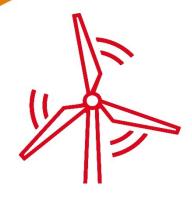


Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie

Ausgewählte Ergebnisse der Umfrage im Jahr 2023



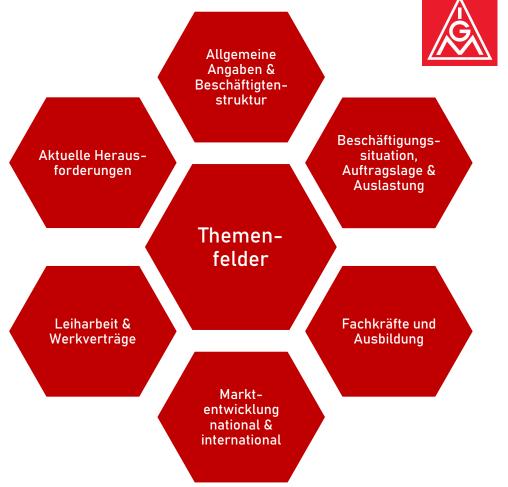


Themen und Sample der Befragung

THEMENFELDER

Ziele der Umfrage

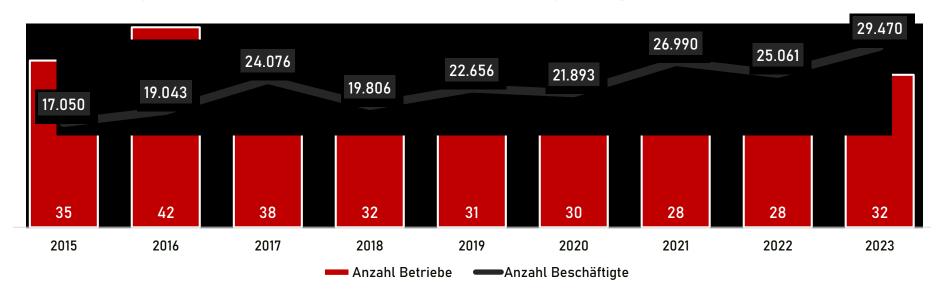
- Ermittlung von Daten und Informationen z.B. zur aktuellen Beschäftigungssituation, zu Ausbildung, Leiharbeit, Werkverträgen, Marktentwicklung etc.
- Identifikation wichtiger betrieblicher und branchenspezifischer Themen, Trends und Problemlagen.



RÜCKLAUF



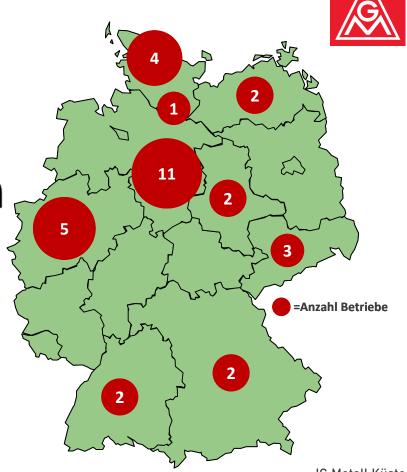
An der Befragung im Jahr 2023 haben sich insgesamt 32 Betriebe beteiligt, die zusammen 29.470 Beschäftigte repräsentieren.



Zustandsüberwachung akkreditierte_Inspektionsstelle Rotorblätter Getriebe/Wälzlager Elektrokomponenten Service&Wartung Turbinen/WKA

Gondeln/Generatoren Projektabwicklung Türme **Fundamente**

Spezialschiffe Sensorik&Messtechnik Aufbau&Inbetriebnahme



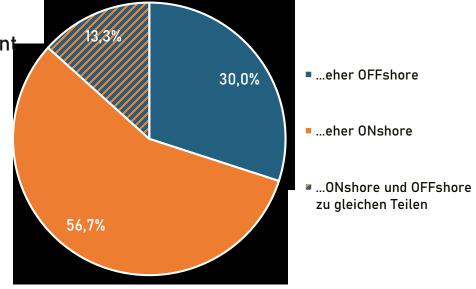


Großteil der Betriebe im Onshore-Bereich tätig Konzerngebundene Betriebe dominieren im Sample

■ Über 50 Prozent der Betriebe gehören eher dem Onshore-Bereich an.

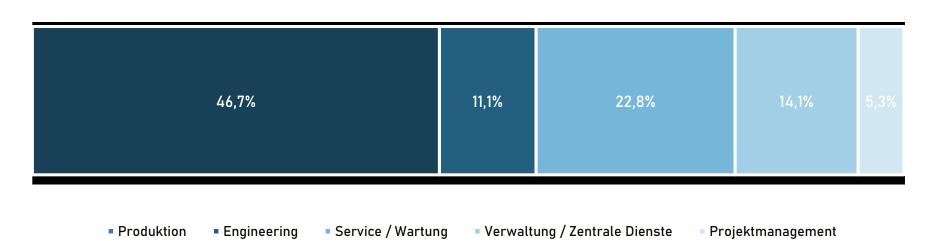
26 Betriebe erzielen mindestens 50 Prozent ihres Umsatzes im Wind-Bereich – davon generieren 18 Betriebe ihren gesamten Umsatz durch die Windenergie.

- Fast 90 Prozent der Betriebe im Sample gehören einem Konzern an.
- Über 60 Prozent der erfassten Beschäftigten gehören dabei den größten fünf Konzernen im Sample an.





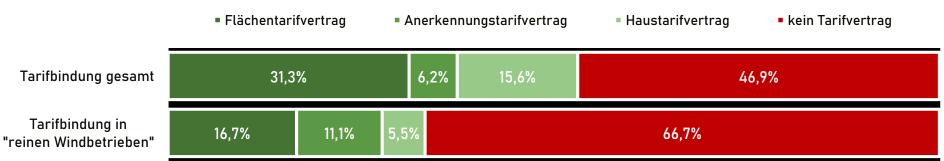
Großteil der Beschäftigten in der Produktion und im Service tätig



Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie 2023



Tarifsituation verbessert - weiter Handlungsbedarf



Der Tarifabschluss bei Vestas ist hier noch nicht berücksichtigt. "Reine Windbetriebe" sind Betriebe, die 100% ihres Umsatzes im Windbereich generieren.

Aus aktuellem Anlass: Unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses bei Vestas stellt sich die Situation wie folgt dar:





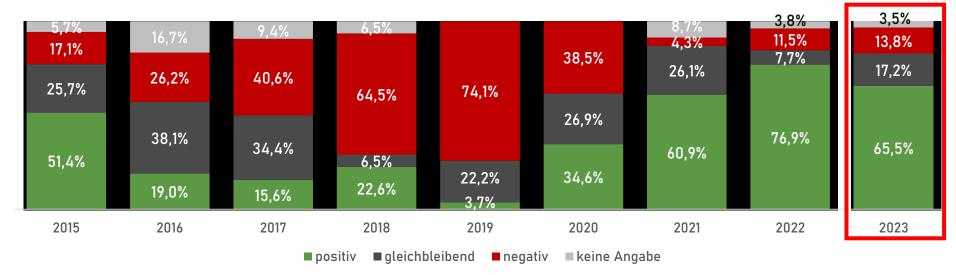
Einschätzungen zur Marktentwicklung





Einschätzungen überwiegend positiv – aber pessimistischer als im Vorjahr

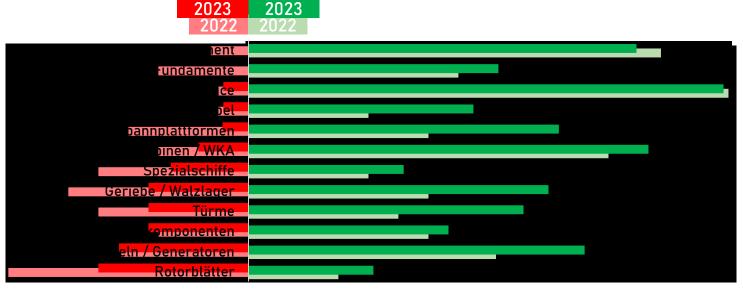
Gesamte Branche







Positive Entwicklung des Servicegeschäfts erwartet – gute Perspektiven auch in anderen Geschäftsbereichen

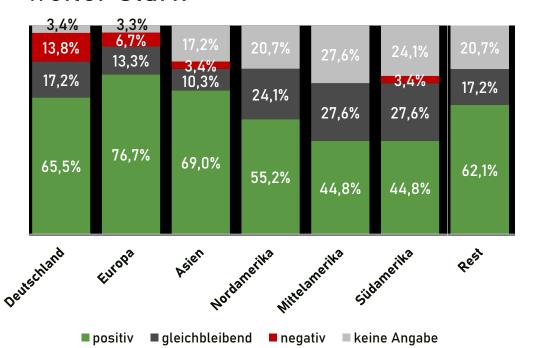


-40,0%

INTERNATIONALE MÄRKTE



Einschätzungen: deutscher Markt im internationalen Vergleich weiter stark



Hauptabsatzmärkte





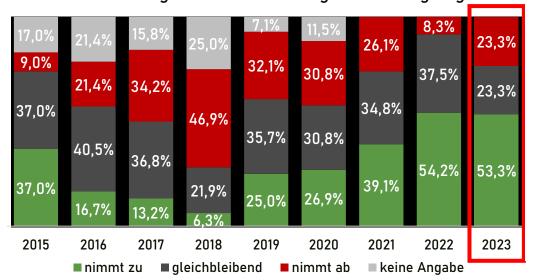
Situation in den Betrieben

AUFTRAGSLAGE UND AUSLASTUNG

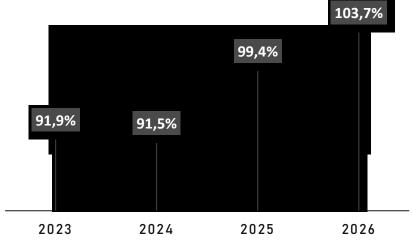


Nach Durststrecke: Großteil erwartet positive Entwicklung der Auftragslage- Auslastung steigt an

Einschätzungen zur Entwicklung der Auftragslage



Einschätzungen zur Entwicklung der Auslastung

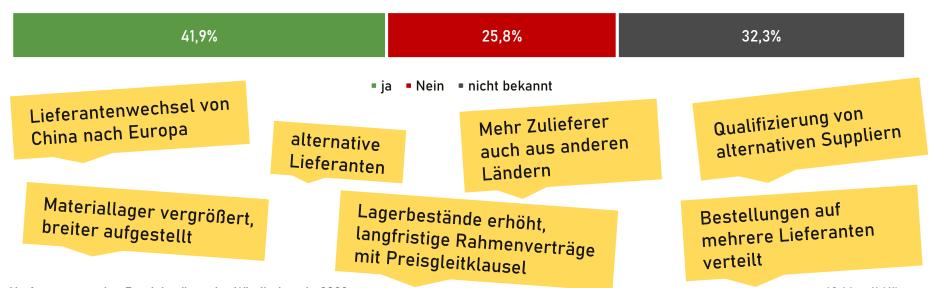






Betriebe mit vielfältigen Lösungen für Lieferkettenprobleme

Wurden Maßnahmen ergriffen, um Störungen in der Lieferkette zu reduzieren oder zu verhindern?

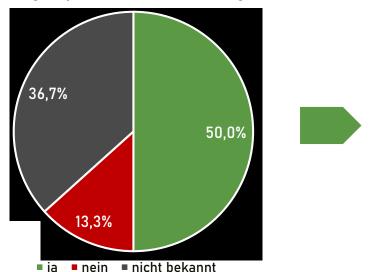


ENERGIESPAR-MAßNAHMEN

Betriebe der Windindustrie leisten Beitrag



Wurden bzw. werden in Ihrem Betrieb im Zuge der steigenden Energiekosten durch den Ukraine-Krieg Energiespar-Maßnahmen umgesetzt?



Energiespar-Maßnahmen (Auswahl) Fine-Tuning-Hallenbeheizung Maßnahmen in allen gesenkt Bereichen Heizkosten reduziert. Reduzierung Stromeinsparungen Flüssiggasbez. Licht Heizungen Reduzierung der LED-Lampen / LED-Raumtemperatur und Beleuchtung Beleuchtung Weniger heizen, ungenutzte Bereiche Heizungssteuerung reduzieren



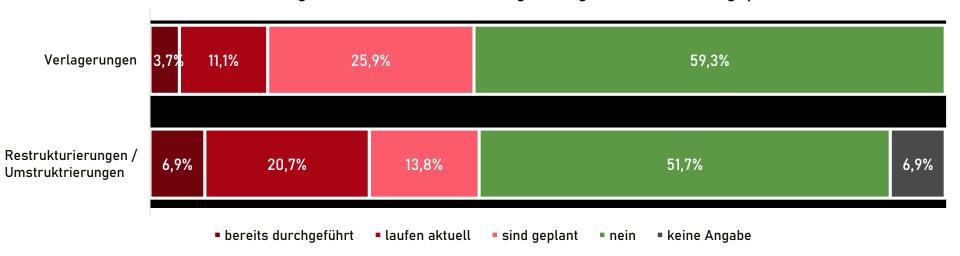
Beschäftigungssituation und Arbeitsbedingungen





Jeder dritte Betrieb von Verlagerungen betroffen Restrukturierungen in fast jedem zweiten Betrieb

> Wurden im Betrieb in den vergangenen 12 Monaten Verlagerungen, Restrukturierungen oder Umstrukturierungen umgesetzt bzw. sind geplant?







Betriebe reagieren auf Planungen der Politik

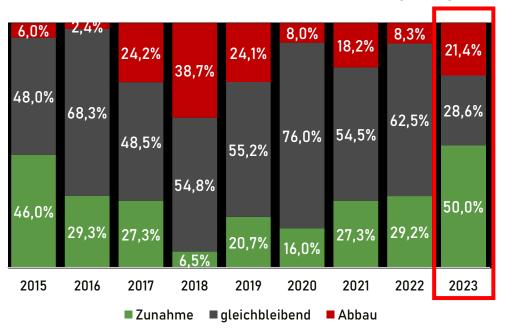
- Rund 80 Prozent der Betriebe haben seit Anfang 2022 Personal eingestellt in Summe rund 1.400 Beschäftigte. Bei den Betrieben im Sample hat damit seit Anfang 2022 ein Personalaufbau von rund vier Prozent stattgefunden.
- In fünf Betrieben im Sample wurde seit Anfang 2022 Personal abgebaut zusammengenommen rund 250 Arbeitsplätze.







Ambivalentes Bild: Beschäftigungsaufbau und Betriebsschließungen

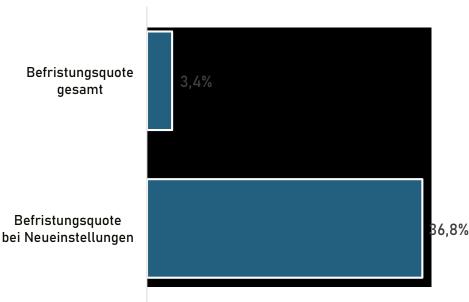


- In jedem zweiten Betrieb soll die Beschäftigung bis Ende 2023 ansteigen – in Summe um fast 3.500 Arbeitsplätze.
- Ein Beschäftigungszuwachs ist dabei v.a. in Servicebetrieben zu erwarten.
- Gleichzeitig plant jeder fünfte Betrieb einen Personalabbau.
- Zwei Betriebe sollen vollständig geschlossen werden.
- Insgesamt stehen fast 900 Arbeitsplätze zur Disposition.

BEFRISTUNGEN



...mehr als jeder dritte neue Arbeitsvertrag zunächst befristet

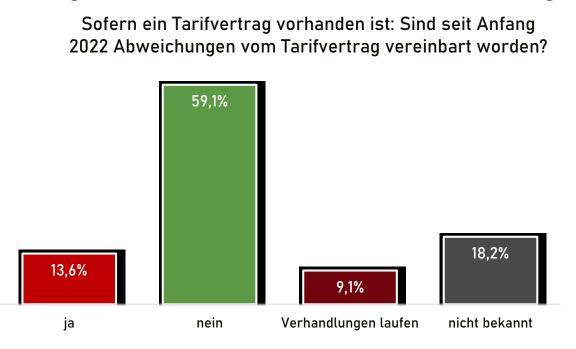


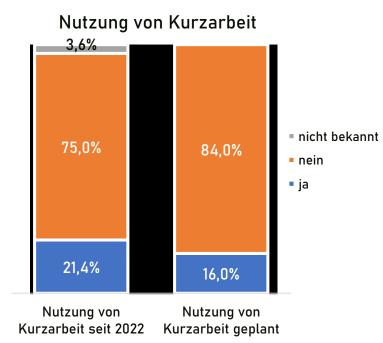
- Insgesamt verfügen drei Prozent aller Beschäftigten über einen befristeten Arbeitsvertrag.
- Bei Neueinstellungen liegt die Befristungsquote hingegen deutlich höher – mehr als jeder dritte neu abgeschlossene Arbeitsvertrag ist zunächst befristet.

SONDERMAGNAHMEN



Abweichungen vom Tarifvertrag in jedem vierten Betrieb umgesetzt bzw. aktuell in Verhandlungen

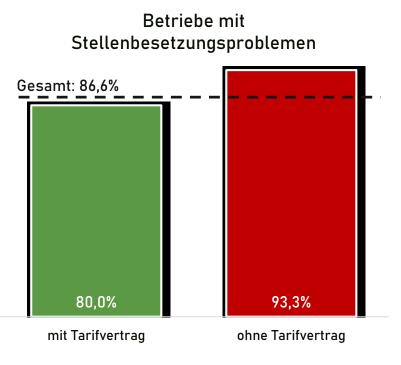




FACHKRÄFTESITUATION



Stellenbesetzungsprobleme in der Branche weit verbreitet



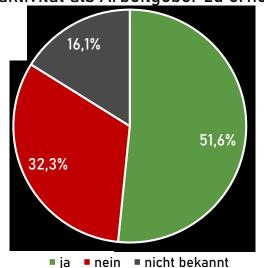


FACHKRÄFTESITUATION



Hälfte der Betriebe verstärkt Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung

Hat der Betrieb Maßnahmen ergriffen, um angesichts der Fachkräfteproblematik die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen?



| Ergriffene Maßnahmen (Auswahl) | |
|--|--|
| Haustarifvertrag und Mitarbeitenden-Boni. | Stärkere Präsenz in den Medien, besonders Social Media |
| Benefits ausgebaut (Essenszuschuss, Fahrradleasing, Jobticket, Inflationsprämie) | mobiles Arbeiten, Deutschlandticket mit AG- Zuschuss, Mietzuschuss Azubis |
| Vergünstigungen und Lohnerhöhungen | Gleitzeit, Tankgutschein, Bezuschussung Fitnessstudio |
| Rekrutierung im Ausland | Ausbildung in Kooperation mit dem Mitbewerber begonnen |
| Löhne wurden erhöht | Homeoffice, Telearbeit, Jobbike, Werbung |

FACHKRÄFTESITUATION



Vorschläge der Betriebsräte zur Steigerung der Attraktivität des Betriebs

"Weiter ansteigender Lohn, Weiterqualifizierung der eigenen Mitarbeiter, weitere Benefits, weniger Wochenarbeitszeit bei gleicher Bezahlung." "mehr Zeitsouveränität für die Mitarbeiter + Entgelt über Tarif + unbefristete Stellenangebote" "Wettbewerbsfähiges Gehalt bei einer 35h / Woche, Fort- und Weiterbildung, Jobrad"

"Bessere Bezahlung, Gesundheitsmanagement, Altersvorsorge, Dienstrad, Ausweitung der Mobilarbeit." "Wenn die Politik es endlich schafft, durch schnelle Vergabe von Aufträgen und Zusicherung die Wertschöpfung zu einem hohen Prozentsatz in Deutschland zu belassen, steigt vielleicht die Attraktivität der Jobs im maritimen Sektor im Allgemeinen und in der Windkraft im Speziellen." "Tarifliche Regelungen"

"Tarifbindung und 4-Tage-Woche"

"flexible Arbeitszeitmodelle"

"Unterstützung der Azubis durch Verträge mit Azubi-Unterkünften, Studentenwohnheimen o.ä."

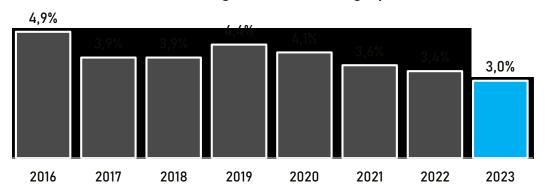
"Gute und offene Kommunikation, respektvoller Umgang mit den Mitarbeitenden, Wertschätzung, Sichtbarkeit der Leistungen nach innen und außen, gute Bezahlung"

"Flächentarifvertrag statt Anerkennungstarifvertrag"



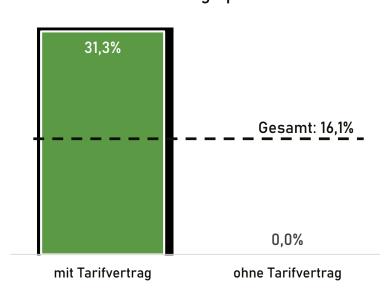
Ausbildungsquote seit Jahren rückläufig

Entwicklung der Ausbildungsquote



- Die Ausbildungsquote ist im vierten Jahr in Folge rückläufig.
- In Betrieben mit Tarifvertrag liegt die Ausbildungsquote bei 3,4 Prozent, in Betrieben ohne Tarifvertrag bei 2,4 Prozent.

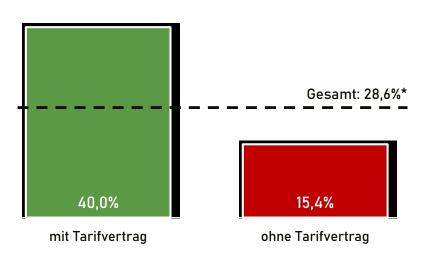
Betriebe mit festgelegter Ausbildungsquote





Nur jeder vierte Betrieb im Sample kann alle Ausbildungsplätze besetzen

Betriebe, in denen alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden konnten



^{*} Zum Vergleich: In der Luft- und Raumfahrtindustrie konnten im vergangenen Jahr rund 60 Prozent der Betriebe alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen.

Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie 2023

Durchschnittliche Anzahl von Bewerbungen pro Ausbildungsplatz im Jahr 2022



* Zum Vergleich: In der Luft- und Raumfahrtindustrie gingen im Jahr 2022 über 6 Bewerbungen pro angebotenem Ausbildungsplatz ein.

> Ursachen für Probleme bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen (Auswahl)

keine Bewerbungen unattraktiv geworden viele Schüler machen Abitur und gehen dann studieren.

Ausbildung ist

Qualifikation der Bewerber nicht ausreichend

Nicht genügend geeignete Bewerber

IG Metall Küste



Jeder dritte Betrieb will mehr Ausbildungsplätze anbieten

Instrumente, um Schüler*innen für die Ausbildung zu gewinnen (Auswahl)

Teilnahme an
Ausbildungsmessen

Teilnahme am
Girls'Day und Boys'Day

Anbieten von Schüler*innenPraktika

Regelmäßige Schulbesuche /
Kooperationen mit Schulen

Ansprache und Information von
Schüler*innen über soziale Netzwerke

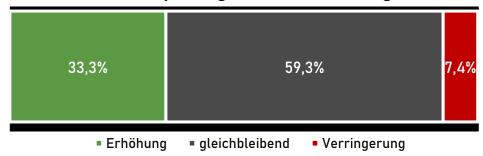
Teilnahme an Projektwochen von Schulen

4 Nennungen keine

Sonstige Leistungen / Angebote für Auszubildende (Auswahl)



Zukunftsplanungen für die Ausbildung



Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie 2023

IG Metall Küste



Gibt es ein festes Kontingent an Ausbildungsplätzen, das an bestimmte Schüler*innen-Gruppen (z.B. Haupt- oder Realschulabsolvent*innen) vergeben wird?



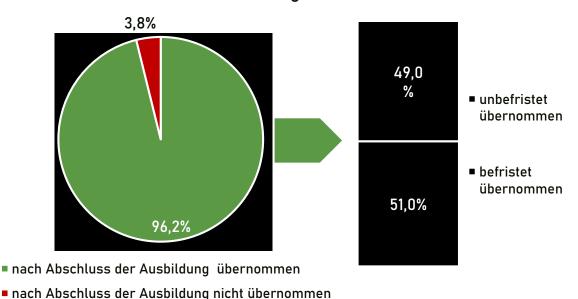
Gibt es im Betrieb einen innerbetrieblichen Unterstützungsunterricht, um etwaige Defizite aus der Schulbildung bei den Auszubildenden zu kompensieren?



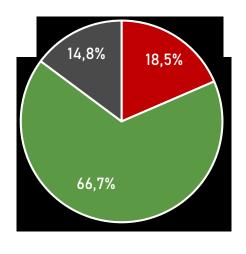


Mehrheit der Auszubildenden wird nur befristet übernommen

Übernahme nach der Ausbildung



Gab es spezielle Probleme bei der Übernahme der Auszubildenden?



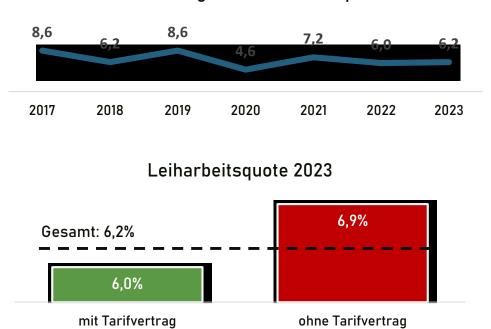
■ ja ■ nein ■ nicht bekannt

LEIHARBEIT I

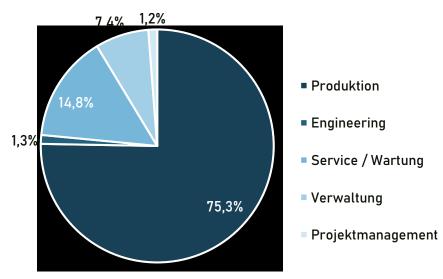


In nicht-tarifgebundenen Betrieben häufiger eingesetzt

Entwicklung der Leiharbeitsquote



Verteilung der eingesetzten Leiharbeitnehmer*innen nach Bereichen

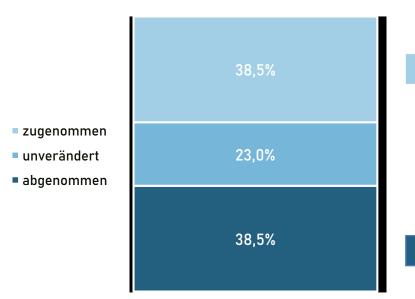


LEIHARBEIT II



Neue Aufträge führen zum verstärkten Einsatz von Leiharbeit

Entwicklung der Leiharbeit in den vergangenen zwei Jahren



- Aufträge erhalten
- Aufgrund kurzfristiger Kündigungen, schnelle Einsatzzeiten
- Projektgeschäft
- Erhöhung und Stabilisierung des Auftragsbestandes

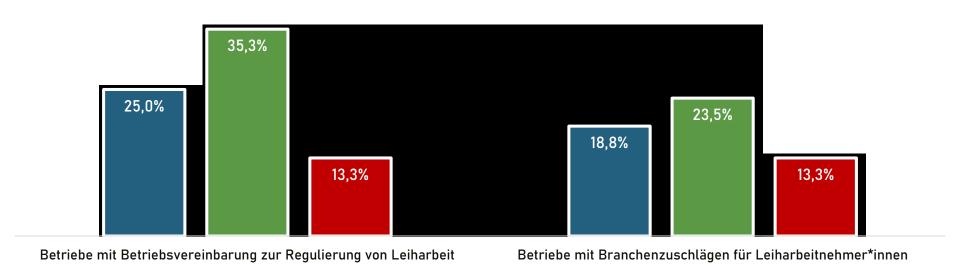
- Auftragsrückgang
- Weniger Auslastung
- Einstellung fester Mitarbeiter
- allgemeiner Personalabbau

LEIHARBEIT III



Mitbestimmung und Regulierung von Leiharbeit insgesamt ausbaufähig

gesamt



Umfrage unter den Betriebsräten der Windindustrie 2023

33

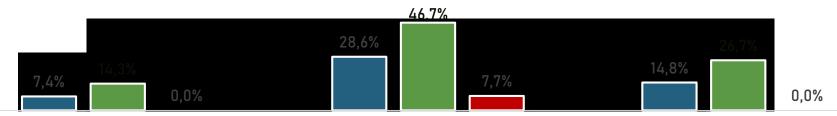
• ohne Tarifvertrag

mit Tarifvertrag

WERKVERTRÄGE



Werkverträge in Betrieben mit Tarifvertrag stärker geregelt



Existiert eine Betriebsvereinbarung zur Regulierung von Werkverträgen?

Wird der Betriebsrat bei der Vergabe von Werkverträgen im Vorfeld beteiligt?

Wird dem Betriebsrat vor der Vergabe eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgelegt?

■ gesamt ■ mit Tarifvertrag ■ ohne Tarifvertrag

| Tätigkeiten, für die Werkvertragsarbeitnehmer*innen eingesetzt werden (Auswahl): | |
|---|---|
| Beschichtung von Lagern | Endmontage |
| Handschweißarbeiten auf Grund mangelnder Fachkräfte in diesem Bereich | Hausmeister, Reinigungskräfte, Teilbereiche Offshore |
| Kantine/Pförtner/Reinigung | Lackierung, Instandhaltung, Werksschutz |
| Produktionsvorbereitung | Verpackung von fertigen Produkten für den Transport, Logistiktransporte |



Aktuelle Themen in der Branche

EINSCHÄTZUNGEN DER BETRIEBSRÄTE



Betriebsräte fordern Klimaschutz- und Soziale Nachhaltigkeitskriterien bei der Vergabe von Aufträgen

"Mit den Planungsbeschleunigungsgesetzen (Oster- und Sommerpaket 2022) und den Vereinbarungen der Windgipfel im März und Mai 2023 hat die Bundesregierung die richtigen Weichen für die Windindustrie gestellt."

"Der Fachkräftemangel in der **96,8%**Branche stellt eine ernsthafte Gefahr für den Ausbau der Windenergie in Deutschland dar."

"Klimaschutz- sowie Soziale Nachhaltigkeitskriterien bei der Vergabe von Aufträgen (national und international) sind wichtig, um die lokale Wertschöpfung zu stärken." "Die Ausbauziele für Deutschland 19,4% (On- und Offshore) sind realistisch."

"Neben dem Ausbau sind insbesondere die heimische Herstellung von Windenergieanlagen sowie deren Komponenten und Vorprodukten von besonderer Bedeutung." **80,6%**

"Der Betriebsrat wird alle Möglichkeiten nutzen, gemeinsam mit der Belegschaft und der IG Metall geltende Tarifverträge zu sichern und zu verbessern bzw. die Tarifbindung zu erlangen."

Anteil der Betriebsräte, die folgenden Aussagen zustimmen



Zentrale Ergebnisse

TARIFVERTRÄGE ZAHLEN SICH AUS





ZUSAMMENFASSUNG



Auftragslage und Auslastung steigen an / ambivalentes Bild bei der Beschäftigungsentwicklung

Die Auftragslage wird nach Einschätzung vieler Betriebsräte in den kommenden Jahren zunehmen. Damit einhergehend wird auch die Auslastung in den Betrieben ansteigen.

Um die Nachfrage bedienen zu können, plant jeder zweite Betrieb, im Laufe des Jahres 2023 zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen (in Summe sollen in diesen Betrieben rund 3.500 neue Arbeitsplätze entstehen). Gleichzeitig stehen aber auch 900 Arbeitsplätze und ganze Betriebe / Standorte zur Disposition.

Betriebsräte fordern Klimaschutz- und Soziale Nachhaltigkeitskriterien bei der Vergabe von Aufträgen

Die Betriebsräte fordern, dass im Vergabeverfahren von Aufträgen im Wind-Bereich (national und international) zusätzlich auch Klimaschutz- und Soziale Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.

Dies kann aus Sicht der Betriebsräte u.a. auch dazu beitragen, die heimische Herstellung von Windenergieanlagen sowie deren Komponenten und Vorprodukten zu stärken – und damit die lokale Wertschöpfungskette zu erhalten bzw. auszubauen.

Fachkräftesituation spitzt sich zu

Erschwert wird der geplante Personalaufbau durch Stellenbesetzungsprobleme, die nahezu alle Betriebe und Berufsbilder betreffen. Einige Betriebe können infolgedessen nicht alle Fachkräftebedarfe decken. Nahezu alle Betriebsräte sehen in der Fachkräfteproblematik eine ernsthafte Gefahr für den Ausbau der Windenergie in Deutschland.

Auch im Ausbildungsbereich berichten viele Betriebsräte von Problemen bei der Stellenbesetzung. Nur jeder vierte Betrieb im Sample konnte im vergangenen Jahr alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen.

Ausbau der Tarifbindung in der Windindustrie weiterhin wichtiges Handlungsfeld

Der Ausbau der Tarifbindung in der Windindustrie muss weiterhin ein zentrales Handlungsfeld in der Branchenarbeit sein. Nur jeder dritte "reine Windbetrieb" verfügt über einen Tarifvertrag.

Die Erfolge der IG Metall bei Vestas und OWS Off-Shore Wind Solutions in den vergangenen Wochen und Monaten können ein Signal in die Branche sein: Im Kampf um die besten Fachkräfte spielen gute, tarifliche Arbeitsbedingungen in den Betrieben eine zentrale Rolle.